

Vorwort

Diese Klausurensammlung wendet sich an Studenten der ersten Semester juristischer und wirtschaftsrechtlicher Studiengänge an Universitäten und Fachhochschulen. Entstanden ist dieses Buch aus Klausuren im Umfang von drei Zeitstunden, die ich im Rahmen meiner Lehrveranstaltungen an der HTW Berlin im Studiengang Wirtschaftsrecht über mehrere Jahre hinweg gestellt habe.

Das Werk begleitet mein Lehrbuch „Grundzüge des Bürgerlichen Rechts“, welches nunmehr in der 3. Auflage vorliegt. Prüfungsrelevante Themen aus dem Lehrbuch werden in der Klausurensammlung aufgegriffen und bearbeitet. Jeder Fall erhält eine eingängige Bezeichnung. Die jeweiligen Themenschwerpunkte eines Falls sind im Inhaltsverzeichnis und vor der Fallaufgabe zusammengefasst, um dem Leser eine gezielte Prüfungsvorbereitung zu ermöglichen und die Wahl der zu übenden Fälle zu erleichtern. Der Musterlösung sind gutachterliche Vorüberlegungen vorangestellt, die dazu dienen sollen, die Gedanken des Klausurbearbeiters zu gliedern und ihm die Schwerpunkte eines jeden Falls zu verdeutlichen.

Es wird empfohlen, die einzelnen Fälle zunächst ohne Zuhilfenahme der Musterlösung zu bearbeiten. Zur effektiven Klausurvorbereitung sollte die eigene Lösung ausformuliert werden. Sofern der Lösungsversuch stockt, können die Vorüberlegungen als Hilfestellung herangezogen werden. Erst wenn der gesamte Fall abschließend gutachterlich bearbeitet ist, kann die eigene Lösung anhand der Musterlösung überprüft werden. Dabei dienen die Vorüberlegungen zur Wiederholung und Vertiefung.

Die Klausurfälle greifen inhaltlich den im o.g. Lehrbuch behandelten Stoff auf. Die Fälle enthalten Probleme des Allgemeinen Teils des BGB, des Allgemeinen und Besonderen Schuldrechts mit Schwerpunkt des Kaufrechts sowie in Grundzügen des Sachenrechts. An dieser Systematik orientiert sich auch die Reihenfolge der Klausurfälle. Die ersten fünf Fälle arbeiten Probleme des Zustandekommens von Rechtsgeschäften, der Geschäftsfähigkeit, der Stellvertretung und von Willensmängeln auf. Sodann werden Fragen des allgemeinen Leistungsstörungenrechts wie der Nichtleistung innerhalb einer Frist, der Unmöglichkeit sowie des Schuldner- und Annahmeverzugs angesprochen, die auch Bezüge zum kaufrechtlichen Gewährleistungsrecht aufweisen (Fälle 6 bis 11). Die Fälle 12 bis 18 befassen sich schwerpunktmäßig mit Fragen des Kaufrechts, wobei immer wieder andere Rechtsgebiete miteinbezogen werden. Schließlich widmen sich die Fälle 19 und 20 den gesetzlichen Schuldverhältnissen.

An dieser Stelle möchte ich mich für die zahlreichen studentischen Fragen und Anregungen in meinen Lehrveranstaltungen bedanken, die diese Klausurensammlung geprägt haben. Besonderer Dank gilt Herrn *Torsten Funk* für seine wertvollen Hinweise bei der Durchsicht des Manuskripts.